

# BEHIND OMAHA

## FELDPOST

SITUATION - 2400 HRS 8 JUNE 1944

HQ. FUSAIG

COPY No. \_\_\_\_\_



Point of Decision

Bau einer B0 Spielplatte



Behind Omaha  
Regelwerk Update

# Inhalt

## 02 - Inhalt & Editorial

### 04 - Behind Omaha Regelwerk

### 06 - Point of Decision

Community / Spielertreffen in Hannover

### 08 - Tutorial

Farben wieder flüssig machen

### 10- Tutorial

Miniaturenbases selbst gemacht

### 12 - Heimatfront

Bau einer Behind Omaha Spielplatte

# Editorial

Hallo BO`ler,Gamer und Modellbauer

puh, lange ist es her, den Monatszyklus konnten wir leider nicht einhalten, da ist das Regelwerkupdate dazwischen gekommen. Die limitierte Druckauflage befindet sich nun aber in der Druckerei und es gibt wieder etwas freie Luft.

Wo wir auch schon beim nächsten Thema wären. Es bleibt wirklich nur wenig Luft, da wir schon wieder tatkräftig an Erweiterungen sitzen.

Besonderes Augenmerk sei auf den 16. / 17. Juli gelegt, denn dort findet der „Point of Decision“ statt - ein Community / Spielertreffen wo es ein ganzes Wochenende nur um eins geht: Behind Omaha!

So, nun aber viel Spaß mit der etwas abgespeckten 3. Ausgabe der Feldpost. Demnächst wieder mehr auf diesem Sender, also schaltet ein...

Sascha (Burns)

# Impressum

## Behind Omaha Feldpost

Monomental Modells

Rumannstr. 14

30161 Hannover

E-Mail: [info@monomentalmodells.de](mailto:info@monomentalmodells.de)

## Mitarbeit an dieser Ausgabe:

Sascha Sprenz [ssp], Simon Künzle [sk], „Undertaker“

## Bildmaterial:

Archiv, Simon Künzle, Marc Zimmermann, „Undertaker“

# SPIELZUG<sup>2010</sup>

NEUE WELTEN FÜR STRATEGEN



26. September 2010 / 10.00 – 18.00 Uhr

more infos coming soon...  
[www.spielzug-hannover.de](http://www.spielzug-hannover.de)





---

# BEHIND OMAHA

## Schlacht in der Normandie

---



## Point Of Decision

### *Spieler- und Usertreffen in Hannover*

Am 16. / 17. Juli wird einer neuer Versuch unternommen, dass sich die Behind Omaha Spieler Community zu einem realen Treffen trifft. Leider hat das letzte angesetzte Treffen nicht geklappt aber für das kommende Datum liegen bereits besätigte Anmeldungen vor, so das dieses auf jeden Fall stattfinden wird.

Geplant sind 2, für die ganz hartgesottenen unter uns 3 Tage kennenlernen, spielen und einfach Spaß haben. Des weiteren soll eine große D-Day Platte mit 8 Spielern bespielt werden, welche etwa 400 x 150cm groß sein wird.



*Bau der ersten Gelädemodule für die D-Day Spielplatte. Geplant sind 24 Module.*



Gespielt wird in den Spielerräumen der Wargamers Hannover. Es handelt sich hierbei um einen Schützenverein der seine Räumlichkeiten im Stadtkern Hannovers hat. Eine Küche, eine kleine Bar, Toiletten und natürlich eine Menge Platz zum spielen stehen uns hier zur Verfügung.

Wer nichts gegen Schlafsack und Isomatte hat der kann auch gern in diesen Räumlichkeiten übernachten. Ansonsten stehen in der näheren Umgebung günstige Übernachtungsmöglichkeiten zur Verfügung.

Da auch wir für die Räumlichkeiten Raumiete bezahlen sind für jeden Besucher / Spieler ein Unkostenbeitrag von 3€ / 5 € zu entrichten.

Getränke und Verpflegung können selbstverständlich mitgebracht werden. Man könnte sich aber auch auf ein gemeinsames Mahl einigen, wodurch dann allerdings weitere Unkosten entstehen. Hierzu bitte aktuell im Forum auf [www.behind-omaha.de](http://www.behind-omaha.de) erkundigen. Getränke können zu humanen Preisen auch direkt erworben werden.

Beginnen wird das ganze Spektakel am Freitag den 16. Juli ab 17.00 Uhr. Das D-Day Spiel wird voraussichtlich am Samstag in der früh beginnen. eder Gast ist herzlich eingeladen. Spieler sollten sich bitte vorher anmelden unter [info@wargamers-hannover.de](mailto:info@wargamers-hannover.de) .

Spielplatten und Gelände wird zur Verfügung gestellt. Miniaturen und Modelle sollten von jedem Spieler so weit es geht selbst mitgebracht werden.

# **BEHIND OMAHA**

## **POINT OF DECISION - HANNOVER**

**16. / 17. JULI 2010**

**MEHR INFOS UND ANMELDUNG UNTER:  
[WWW.WARGAMERS-HANNOVER.DE](http://WWW.WARGAMERS-HANNOVER.DE)**



## Farben flüssig und brauchbar halten

Wir alle kennen das Problem, dass die Farben teilweise nicht gut durchmischt sind oder irgendwann fest werden.

Mir selber sind in den vielen Jahren, in denen ich schon Miniaturen bemale mehr Farbtöpfchen eingetrocknet, als dass ich effektiv aufgebraucht hätte. Wie kann ich also neue Farben möglichst lange brauchbar halten?



Irgendwann bin ich im Netz über einen sehr guten Tipp gestolpert (leider weiss ich nicht mehr wo) den ich eigentlich schon gekannt hätte, aber nie bewusst umgesetzt hab:

### Mischkugeln

Das System einer Kugel im Farbtöpfchen war mir eigentlich schon von Spraydosen und von den alten Airbrush-Farben von Revell bekannt. Doch erst durch den anderen Tipp, ist mir selber das Lichtlein aufgegangen, dass dies doch auch für die normalen Farben umsetzbar wäre.

Da ich mein Farbsortiment Ende des letzten Jahres um weitere Hersteller erweitert hab und sich so einige neue Farben in meiner Sammlung eingefunden haben, wollte

ich dies gleich einmal versuchen umzusetzen. Gerade bei den auch sonst sehr praktischen Fläschchen von Vallejo schüttelt man sich teilweise fast die Hand ab um die Farbe und das Trägermedium richtig zu vermischen. Ein Umrühren ist in den Fläschchen meist nicht wirklich möglich.

Doch die Abhilfe war nahe:

Nach etwas Suchen bin ich auf die passenden Mischkugeln gestossen: verchromte Stahlkugeln mit 6mm Durchmesser. Sie haben genügend Gewicht und Oberfläche um die Farbe gut durchzumischen. Und besonders wichtig: Sie sind rostfrei! Kostenpunkt: rund um die 10 Cent je Kugel.



### Anwendung

Ich habe damit begonnen, die vorhandenen Farben, die noch in gutem Zustand sind fortlaufend und alle neuen Farben direkt, mit den Mischkugeln auszustatten.

Um sicherzugehen, dass sicher nicht zwei Kugeln im Töpfchen landen, hab ich die bereits bestückten Farben markiert. Neue Farben bekommen nun gleich beim ersten Öffnen die Kugel. Zudem gebe ich noch

ein paar Tropfen Flüssigkeit hinzu. Bei den Acrylfarben ist das einfache Leitungswasser oder noch etwas besser wäre destilliertes Wasser (weniger Kalk).



So kann ich nun auch Farben, die ich nur ab und zu verwenden einfach schütteln, bis das Klackern der Mischkugel zu hören ist. Ein Umrühren mit einem Zahnstocher oder ähnlichem ist eigentlich nicht mehr nötig.

Und wenn die Kugel einmal sehr träge reagiert, hab ich gleich ein Anzeichen dafür, dass die Farbe wieder einmal etwas ver-



dünnt werden sollte. Es ist nun auch sehr einfach, die vorhandene Farbensammlung wieder einmal präventiv durchzumischen ohne jedes Töpfchen einzeln öffnen zu müssen.

Ältere Farben, die bereits schon sehr zäh oder angetrocknet sind hab ich manchmal wieder dadurch fit bekommen, dass ich sie wie bis anhin verdünnt hab mit Wasser und danach mit einem alten Pinselstil so gut wie möglich aufgelockert hab.

Dann hab ich sie über Nacht stehen gelassen, damit das Wasser möglichst viel Farbe wieder auflöst und hab dann eine Mischkugel hinzugefügt und ziemlich kräftig und andauernd durchgeschüttelt. Klar bekommt man so nicht mehr die ganze Farbe flüssig, aber meist doch noch wieder einen brauchbaren Teil davon.

*Sid*

## Miniaturenbases selbst gemacht

Fast jede Miniatur egal jeden Maßstabes benötigt ein Base. 1. weil die Miniature dadurch mehr standfestigkeit bekommt und 2. kann man solch ein Base prima gestalten.

Es gibt viele verschiedene Möglichkeiten. Bewährt haben sich Centstücke, Unterlegscheiben, Pappe oder auch die fertig Hergestellten die man in jedem gut sortierten Handel bekommen kann.

Hier nun einweiterer Tipp wie man schnell und für wenig Geld Bases selber machen kann.

Ich habe benutzt:

1. eine lufttrocknende Modelliermasse (dieses mal efco Stoneplast Preis=400 g für 3-4 €), die Masse ist aus Granitsand und einem Klebemittel hergestellt und lässt sich mit feuchten Händen optimal verarbeiten.

2. ein Wellholz

3. ein Kupferrohr Durchmesser 28mm und ein Kupferrohr 22mm (Anstatt dem Kupferrohr Dm 28 kann man evtl einen Colaflaschen-Deckel benutzen und das 22mm Kupferrohr durch einen Fingerhut ersetzen)

4. Ein Becher mit Wasser

Also zuerst mal einen Teil von der Masse nehmen und auswellen (je nach gewünschter Dicke).



Danach Den "Ausstecher" ins Wasser tunken und die Base ausstechen. Ich z.B. habe verschiedene Größen gemacht. 25 und 19mm sind dabei rausgekommen, Da die Figuren unterschiedlich Große Sockel haben.





So hat man nach etwa 1 Stunde 150 Bases für ca. 2-3 Cent das Stück (je nach Preis der Masse), anstatt Geldstücke zu benutzen.



Um die Figuren auf die bases zu kleben habe ich Revellkleber benutzt. Hält super. Danach noch nach lust und laune die Bases gestalten.

Anschließend die ausgestochenen Bases 1-2 Tage trocknen lassen. Ich selbst habe 30 kleine und 120 Große bases aus dem zeug rausgeholt.

Vielleicht kann ich mit diesem Bericht ja den einen oder anderen dazu ermutigen es auch mal selbst zu probieren.

*Undertaker*



## Der Bau einer Behind Omaha Spielplatte

*Zimbo zeigt wie es geht!*

Das Zimbo verrückt ist (im positiven Sinne) dürften viele ja inzwischen mitbekommen haben, aber mit seinem neusten Projekt macht er seiner Modellbauleidenschaft wieder alle Ehre.

Geplant ist eine Spielplatte für Behind Omaha oder ander Spiele im Maßstab 1:72. 9 Stadtteile sollen auf 50x50cm großen Modulen erstellt werden. Zusätzlich ist ein Flußteil von 50x150cm geplant.

Wer den Bau im Forum noch nicht mitverfolgt hat dem wollen wir folgende Bilder nicht vorenthalten.

Den Fortschritt dieses Projekt könnt ihr im Behind Omaha Forum mitverfolgen ([www.monumentalmodells.de/behindomaha](http://www.monumentalmodells.de/behindomaha)).







# Monomental Modells

Der Modellbau- und Wargamingshop  
für Figuren und Modelle  
im Maßstab 1:72 / 1:76 im Internet.

Top Marken wie Trumpeter, Italeri, SHQ Miniatures,  
Unicorn Models, HÄT, Hasegawa, The Army Painter,  
Vallejo, Faller, Airfix, Conflux, Heller  
und viele mehr haben wir für Sie im Angebot.

Auch Gebäude und Geländezubehör aus der FGM Reihe  
aus eigener Produktion, finden Sie bei uns im Shop auf

**[www.monomentalmodells.de](http://www.monomentalmodells.de)**